

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
* Illustriertes Unterhaltungsblatt *

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Alle Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 89

Dienstag, den 1. August abends

28 Jahrgang 1916.

Notales.

* Die letzten, vom Kreislebensmittellamt nach
Cronberg überwiesenen Eier sind mehrfach bean-
standet worden, weil die Qualität sehr zu wünschen
gab. Der Magistrat hat sofort reklamiert und den
Rechnungsbetrag mehrere hundert Mark abgestrichen,
die den Cronberger Käufern demnächst zu Gute
kommen.

* Ueber das starke Rauchen der Lokomotiven
im hiesigen Bahnhof sind schon wiederholt Klagen
geführt worden. Man hat sich mit Recht bei der
Bahn und der Polizei beschwert und die Polizei-
Verwaltung hat auch der Frankfurter Eisenbahn-
Direktion Vorstellungen darüber gemacht, sodass
Besserung zu erwarten ist.

* Wir machen auf das morgen Abend im
„Frankfurter Hof“ stattfindende Militär-
Konzert, zum Besten der Hinterbliebenen ge-
fallener Krieger, nochmals aufmerksam. Das
Programm ist sehr gut und reichhaltig.

* Theater. Es sei hiermit besonders auf
den Sudermann-Abend, an welchem sein „Johannis-
feuer“ zur Aufführung kommt, hingewiesen. Wenn
auch genanntes Werk allgemein bekannt ist, so
wird es sicher auch hier seine Zugkraft erweisen.
Es ist deshalb anzuraten, sich beizeiten gute Plätze
zu dieser Aufführung zu sichern, da die Nachfrage
jedenfalls sehr stark sein wird.

* Die Fleischgerichte in den Wirtschaften. Zur
Behebung der über die Bekanntmachung vom 31.
Mai 1916, betreffend die Vereinfachung der Be-
stimmung in Gast-, Schank- und Speisewirtschaften
aufgetauchten Zweifel sei festgestellt, daß die Ver-
ordnung so aufzufassen ist, daß in den Speisearten
zwei der Fleischsorte unterliegende Gerichte geführt
werden dürfen. Ist eines verbraucht, so darf selbst-
verständlich ein anderes Gericht an seine Stelle ge-
setzt werden. Neben den, der Fleischsorte unter-
liegenden Gerichten dürfen der Fleischsorte nicht
unterliegende Speisen selbstverständlich in beliebiger
Zahl geführt werden.

* Am 1. 8. 1916 treten zwei neue Bekannt-
machungen betr. Beschlagnahme, Behandlung, Ver-
wendung und Meldepflicht von rohen Häuten und
Fellen (Ch. II. 111/7. 16. KRM.) sowie betreffend
Höchstpreise von Großviehhäuten, Kalbfellen und
Rohhäuten (Ch. II. 700/7. 16. KRM.) in Kraft.
Gleichzeitig werden die früheren Bekanntmachungen
betr. Beschlagnahme von rohen Häuten und Fellen
vom 10. 11. 1915 und betreffend Höchstpreise von
Großviehhäuten und Kalbfellen vom 1. 12. 1915
aufgehoben. Wenn sich die neuen Beschlagnahme-
anordnungen auch im wesentlichen auf den bisher
geltenden Bekanntmachungen aufbauen, so enthalten
sie doch auch eine Reihe neuer Bestimmungen, die
für die betroffenen Kreise von Wichtigkeit sind.
Die neue Bekanntmachung betr. Höchstpreise weicht
insofern von der bisherigen ab, als sie sich nicht
nur auf Großviehhäute und Kalbfelle, sondern auch
auf Rohhäute (Ponzhäute) und Fohlenfelle erstreckt.
Die Höchstpreise haben eine Herabsetzung erfahren.
Der Wortlaut beider Bekanntmachungen ist im
Kreisblatt einzusehen.

Großes Haupt-Quartier, 1. August 1916. (W.T.B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich der Somme haben räumlich begrenzte, aber erbitterte
Kämpfe als Nachwehen der großen Angriffe am 30. Juli stattgefunden.
Westlich des Fauror-Waldes, auf schmaler Front eingedrungene Engländer
sind hinausgeworfen. Ein in 8 Wellen vorgetragener feindlicher Angriff
in der Gegend von Maurepas ist glatt abgewiesen. Hart nördlich der
Somme am Abend vorbrechende Franzosen sind nach erbittertem Kampfe
an dem Gehöfte Monacu restlos zurückgeschlagen.

Südlich der Somme lebhafteste beiderseitige Artillerietätigkeit, ebenso
auch rechts der Maas, besonders im Abschnitte von Thiaumont—Fleury
und östlich davon; hier wurden gestern früh Vorstöße feindlicher Hand-
granaten-Trupps abgewiesen. Durch umfangreiche Sprengung zerstörten
wir die französische Stellung nördlich von Flirey in einer Ausdehnung
von etwa 200 Meter. Unsere nachstoßende Patrouille machte einige Ge-
fangene. — Unternehmungen feindlicher Abteilungen sind westlich von La
Bassee, nördl. von Hully, südl. von Voos und südl. von Reims gescheitert.

Durch Bombenabwurf auf Wervicq, Belgisch-Comines und andere
Orte hinter unserer Front ist unbedeutender militärischer Schaden ange-
richtet; es sind zahlreiche Opfer unter der Bevölkerung verursacht.

Je ein feindliches Flugzeug ist gestern und am 30. Juli durch Abwehr-
feuer innerhalb unserer Linie im Sommegebiet, ein weiteres gestern im
Luftkampf bei Vihons abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Eine einzeln gegen Wulka (am Dginsky-Kanal) vorgehende russische Kompagnie
wurde durch Vorstoß deutscher Abteilungen vernichtet. Westlich von Logitschin sind in
den gestern berichteten Kämpfen über 70 Gefangene eingebracht. Verstärkter Artillerie-
Kampf beiderseits des Nobel-Sees. Der Angriff eines feindlichen Bataillons wurde
östlich des Sees blutig abgewiesen.

Gegen die Stokhod-Front erschöpften sich die Russen weiter in ergebnislosen An-
griffen. Dreimal wurden sie bei und nördlich von Smolary durch Feuer zur Umkehr
gezwungen. Bei Porst (nordöstlich der Bahn Kowel-Kowno) wurden sie im Gegen-
stoß geworfen. Zwischen Witoniez und Kisielin stürmten sie bis zu sechsmal vergeblich
an. Am den Besitz einzelner Gräben bei Witoniez wird hartnäckig gekämpft. Es
wurden 5 Offiziere über 200 Mann gefangen genommen. Südlich der Dojran Pa-
trouillen-Handgranaten-Kämpfe. Die Truppen des Generals von Einsingen haben im
Juli 70 Offiziere, 10998 Mann gefangen genommen u. 53 Maschinengewehre erbeutet.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer brach ein feindlicher Vorstoß
südwestlich von Barlanow im Sperrfeuer zusammen.

Am Koropiec-Abschnitt, östlich von Buczacz rege Gefechts-tätigkeit. Größere feind-
liche Angriffe sind hier gestern nicht erfolgt. In den letzten Kämpfen sind 271 Russen
gefangen genommen worden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 1. August. (W.T.B. Amtlich.) Mehrere Luftschiffgeschwader haben in der Nacht
vom 31. Juli zum 1. August London und die östlichen Grafschaften erfolgreich angegriffen und dabei
15 Werte, Abwehr-Batterien, sowie militärisch wichtige Industriearlagen, ausgiebig mit Bomben
elegt. Alle Luftschiffe sind trotz heftiger Beschießung, die schon bei dem Anmarsch durch Seestreitkräfte
beifolgte, unbeschädigt zurückgekehrt.
Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Westlicher Kriegsschauplatz

Westlicher Kriegsschauplatz.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Und wie des Landes Mutter tief ergriffen ist,
Hat sie ihn mutterinnig auf die Stirn geküßt.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Hauptstraße 3 · Telefon 103

Codes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten, treubesorgten Vatten, Vater, Schwiegervater, Großvater u. Onkel

Herrn

Georg Chr. Dittmann

im Alter von 67 Jahren, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden und dem Empfang des heiligen Abendmahls, zu sich zu rufen in ein besseres Jenseits.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Babette Dittmann, geb. Schobert.

Cronberg, den 30. Juli 1916.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, 2. August, nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Pferdsstr. 8.

Gärtner-Verein Wellingtonia.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den Tod unseres allverehrten Mitgliedes

Herrn

Georg Dittmann

bekannt zu geben.

Wir verlieren mit ihm ein treues Mitglied, dessen wir stets in Ehren gedenken werden.

Wir bitten unsere Mitglieder, dem Verstorbenen recht zahlreich das letzte Geleit zu geben.

Der Vorstand.

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unserem auf dem Felde der Ehre verstorbenen treuen Mitgliede

Fritz Bienert

Einj. Gefreiter im 3. Brandenb. Fuß-Artillerie-Reg.

den Nachruf zu widmen und werden wir diesem guten Freund, der sich durch sein Wesen und Talent viele Gönner erwarb, ein ehrendes Andenken bewahren.

Dilettanten-Verein Cronberg.

Bekanntmachung.

Am 1. 8. 16. sind zwei Bekanntmachungen betreffend „Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Meldepflicht von rohen Häuten und Fellen“ und „Höchstpreise von Großviehhäuten, Kalbfellen und Kothäuten“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden. Stello. Generalkommando 18. Armee-korps.

Pension Villa Elisa

Cronberg Schönberg
Wiesenu 28.

Schön behagl. möbl. Zimmer
auf Tage, Wochen und Monate
Bad u. elektr. Licht im Hause.
Schöner schattiger Garten.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Philipp Flach,

am Montag nachmittag 1 1/2 Uhr, nach kurzem Leiden, im 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

in deren Namen:

Frau Katharine Flach, geb. Ried.

Schönberg, Cronberg, Frankfurt, Rödelheim, Neu-Ufenburg, Wurzen i. S., den 1. August 1916.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag den 3. Aug., nachmittags 4 Uhr.

Frankfurter Hof · Cronberg

Mittwoch, den 2. August, abends 8 Uhr
! im Garten bei günstiger Witterung !

Grosses Militär-Konzert

zu Gunsten der Hinterbliebenen gefallener Cronberger Krieger statt,
ausgeführt von der Kapelle des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie
Regiments Nr. 81 Bad Homburg v. d. H.

Leitung: Herr Kapellmeister W. Hiege.

Eintritt 50 Pfennig

Zu zahlreichem Besuche dieses Konzertes ladet höflich ein

LEO BECKER.

Mit Rücksicht auf den sich immer mehr verschärfenden Arbeiter-, Wagen- und Pferd-
mangel empfiehlt sich die Einlagerung des für alle Heizungsanlagen u. Dafen geeigneten



GASKOKS



schon jezt. Gaskoks wird in den, der Größe der Feuerungen jeweils angepaßten
Körnungen von

10×20 mm als Perlkoks

40×60 mm als Rußkoks I

20×40 mm als Rußkoks II

über 60 mm als Grobkoks

in nur abgesiebter Ware geliefert.

Der von uns gelieferte Gaskoks ist aus ausgesuchten Kohlen des Saarreviers in
Vertikalöfen hergestellt, er leistet dasselbe wie Bechankoks und ist billiger als dieser.

Hessen-Nassauische Gas-Aktiengesellschaft Höchst a. M.